

# Folgekongresse in den Bundesländern im Nachgang des Bonner Bildungskongresses „Bildung 21 – Lernen für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung“ 2000

In **Hessen** veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft Globales Lernen (AGGL) eine Follow Up-Veranstaltung zum Bonner Bildungskongress. Unter dem Titel "Eine Welt – Spuren in Hessen: Schule, NRO's, Kirchen, Kommunen und Wissenschaft im Dialog" fand der Kongress am 25./26. Februar 2004 im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod statt.

*Info: Arbeitsgemeinschaft Globales Lernen, c/o Christliche Initiative Internationales Lernen e.V., Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt, Tel.: 069 / 284924, e-mail: [info@aggl-hessen.de](mailto:info@aggl-hessen.de), web: [www.aggl-hessen.de](http://www.aggl-hessen.de)*

---

In **Bayern** veranstaltete der Landesarbeitskreis Bayern am 16. - 18. Oktober 2003 in Kooperation mit dem Kultusministerium, der Akademie für Personalführung und Lehrerfortbildung in Bayern, Misereor, dem Kirchlichen Entwicklungsdienst Bayern (KED) und der Universität Nürnberg eine 3-tägige Nachfolgetagung zum Bonner Kongress mit dem Titel "Globales Lernen in Bayern – Bildung für eine zukunftsfähige Entwicklung in einer globalisierten Welt". Die Fachtagung brachte Akteure aus Schul- und Bildungspraxis, Bildungspolitik, Wissenschaft sowie aus Organisationen, die sich mit Fragen einer zukunftsfähigen Entwicklung beschäftigen, zusammen. Man ging der Frage nach, welche Herausforderungen es für Lernen in einer globalisierten Welt gibt. Ausgewählte "best-practice-Beispiele" zeigten, mit welchen Fragestellungen sich Globales Lernen auseinandersetzt. Die Tagung bot somit interessante inhaltliche Anregungen und konkrete Umsetzungsvorschläge. Die Beiträge des Kongresses werden redaktionell aufbereitet und in einem Tagungsbericht gesammelt. Sie werden im Internet unter <http://did.mat.uni-bayreuth.de/~lbn/global1/index.htm> einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

*Info: Landesarbeitskreis Bayern - Schule für Eine Welt e.V., Klaus Schröck, Julius-Lohmann-Weg 2, 86938 Schondorf, Tel./Fax: 08192 / 8605 oder Universität Erlangen-Nürnberg, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Regensburger Str. 160, 90478 Nürnberg, Tel.: 911 / 5302-589, e-mail: [annette.scheunpflug@ewf.uni-erlangen.de](mailto:annette.scheunpflug@ewf.uni-erlangen.de)*

---

In **Brandenburg** hat vom 11. – 13. Oktober 2001 im Pädagogischen Landesinstitut Brandenburg in Ludwigsfelde der Bildungskongress des Landes Brandenburg zum Globalen Lernen stattgefunden (Titel: "Brandenburgische Perspektiven: Lernen für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung"). Der Kongress wurde in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, der RAA e.V. (Regionale Arbeitsstellen für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule Brandenburg e.V.), der Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (GSE) und dem Förderverein des Pädagogischen Landesinstituts Brandenburg e.V. organisiert und durchgeführt.

*Info: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Steinstraße 104 bis 106, 14480 Potsdam, Tel.: 0331 / 8660, Fax: 0331 / 8663595, e-mail: [poststelle@mbjs.brandenburg.de](mailto:poststelle@mbjs.brandenburg.de)*

---

In **Sachsen-Anhalt** hat am 24. - 25. Januar 2002 in Wittenberg ein Menschenrechtskongress mit dem Titel "Die Würde des Menschen ist unantastbar – Menschenrechtserziehung auf dem Prüfstand" stattgefunden, der sowohl die Funktion einer Lehrerfortbildung wie auch einer wissenschaftlichen

Fortbildung hatte und in den auch entwicklungspolitische Belange mit hineingetragen wurden. Kooperationspartner waren das Kultusministerium und das Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt sowie die Otto-von-Gericke-Universität Magdeburg.

*Info: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 32, 39114 Magdeburg, Tel.: 0391 / 56701, Fax: 0391 / 5673695, e-mail: [poststelle@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@mk.sachsen-anhalt.de)*

---

In **Mecklenburg-Vorpommern** hat vom 1. – 3. März 2002 in Kooperation der Evangelischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern, dem Landesinstitut für Schule und Ausbildung (LISA), dem Eine-Welt-Landesnetzwerk und dem Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern eine Tagung mit dem Titel "Gute Schule heute – das gehört dazu" – Globales Lernen in Mecklenburg-Vorpommern" stattgefunden, in der auch Aspekte des Bonner Kongresses "Bildung 21" thematisiert wurden.

*Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern, c/o Ökohaus e.V. Rostock, Hermannstr. 36, 18055 Rostock, Tel.: 0381 / 455999, Fax: 0381 / 455941, e-mail: [gruppenberatung.mv@oekohaus-rostock.de](mailto:gruppenberatung.mv@oekohaus-rostock.de)*

---

In **Berlin** hat vom 25. – 27. April 2002 im Haus der Kirche der II. Berliner Bildungskongress mit dem Titel "Berlin in der Welt – die Welt in Berlin, Leben (und) Lernen in der Einen Welt" stattgefunden, an dem über 100 Lehrerinnen und Lehrer sowie MultiplikatorInnen im interkulturellen Bereich über pädagogische Herausforderungen der Globalisierung diskutierten. In 15 Arbeitsgruppen wurden Aspekte des Globalen Lernens, vom fairen Handel über Syndrome des globalen Wandels bis zu Lernen an Differenz konkret auf die schulische Praxis bezogen. In einem offenen Brief an Politik und Öffentlichkeit in Berlin wird die Umsetzung der Vorschläge des Beirats für Entwicklungszusammenarbeit bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen sowie generell eine stärkere strukturelle Verankerung der Thematik in den Senatsverwaltungen gefordert, um die vielfältigen Aufgaben des Globalen Lernens zu bewältigen. Weiterhin wird betont, dass das Unterstützersystem der im Bildungsbereich arbeitenden Nichtregierungsorganisationen langfristig finanziell abgesichert werden muss. Die Abschlusserklärung des Kongresses kann angefordert werden.

*Bezug/Information: Comenius-Institut, Goethestr. 26-30, 10625 Berlin, Tel.: 030 / 3191-285, Fax: 030 / 3191-300*

---

Bad Segeberg. "Von Rio über Bad Segeberg in eine gerechte Zukunft - Bildung für Nachhaltige Entwicklung in **Schleswig-Holstein**". Kongress am 29./30. August 2002. Die globalen Chancen und Gefahren, vor denen die Weltgesellschaft am Anfang des 21. Jahrhunderts steht, stellen auch die Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein vor neue, zentrale Aufgaben. Diese wurden auf dem Kongress am 29. und 30. August näher betrachtet und bearbeitet, wozu MultiplikatorInnen aus allen Bildungsbereichen und Referenten und Gesprächspartner aus Praxis und Wissenschaft eingeladen waren. In Workshops und auf dem begleitenden Markt der Möglichkeiten wurden viele konkrete Beispiele aus allen Bildungsbereichen präsentiert. Der Kongress bot die Chance zu einem intensiven Austausch und zu einer gemeinsamen Entwicklung von Vorstellungen, wie "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" in Schleswig-Holstein umzusetzen ist. Schwerpunkt waren u.a. die Öffnung der Schulen und Kooperationsmöglichkeiten mit Verbänden und außerschulischen Einrichtungen. Die gemeinsame Trägerschaft von Ministerien und Nichtregierungs-Organisationen ist Ausdruck dafür, dass die bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam angepackt werden. Neben dem Bildungs- und Umweltministerium waren auch das Bündnis entwicklungspolitischer Initiativen in Schleswig-

Holstein und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland in Schleswig-Holstein Mitveranstalter.

*Info: Akademie für Natur und Umwelt, Jürgen Blucha, Carlstraße 169, 24537 Neumünster, Tel.: 04321 / 9071-0, e-mail: [Jürgen.Blucha@umweltakademie-sh.de](mailto:Jürgen.Blucha@umweltakademie-sh.de) oder Umweltministerium, Dr. Brigitte Varchmin, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Tel.: 0431 / 988-7326; e-mail: [Brigite.Varchmin@Umin.landsh.de](mailto:Brigite.Varchmin@Umin.landsh.de)*

---

In **Rheinland-Pfalz** hat vom 28. – 29. Oktober 2002 in Trier der Kongress "(M)eine Welt – gemeinsames Lernen und Arbeiten für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung" für Lehrkräfte, MultiplikatorInnen aus NROs und Vertreter aus Kirchen und Lokale Agenda 21-Kommunen stattgefunden. hat durch die Kooperation unterschiedlicher Institutionen aus dem staatlichen und nicht-staatlichen Bereich die Grundlage geschaffen, ein rheinland-pfälzisches Netzwerk mit schulischen und außerschulischen Partnern zum Thema Gemeinsames Lernen und Arbeiten für eine zukunftsfähige Entwicklung in Rheinland-Pfalz aufzubauen. Es wurde zum Abschluss der Tagung vereinbart, Lehrkräfte, Aktive im Agenda-Prozess und Mitarbeiter von Nicht-Regierungs-Organisationen zu gemeinsamen Arbeitstagungen einzuladen, um Materialien und Methoden für ein globales Lernen zu optimieren. Des Weiteren wurde gefordert, den Aspekt des globalen Lernens in den Prozess der Qualitätssicherung der rheinland-pfälzischen Schulen stärker zu integrieren. Darüber hinaus sollten die Nicht-Regierungs-Organisationen stärker als bisher als außerschulische Lernorte einbezogen werden.

*Information: Katholische Akademie Trier, Herr Dr. Wirtz, Auf der Jünger 1, 54293 Trier, Tel.: 0651 / 8105-0, Fax: 0651 / 8105-434, e-mail : [katholische.akademie.trier@bgv-trier.de](mailto:katholische.akademie.trier@bgv-trier.de) oder Pädagogisches Zentrum, Dorothea Werner-Tokarski, Europaplatz 7-9, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671 / 840880, Fax: 0671 / 8408810, e-mail: [pz-kh@t-online.de](mailto:pz-kh@t-online.de)*

---

Hannover "10 Jahre nach Rio" – Neue Impulse für Schule und Bildungsarbeit". Der Bildungskongress GLOBALES LERNEN vom 31.10. – 2.11.02 in Hannover hat der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit neue Impulse gegeben. Über 120 Pädagogen und Interessierte aus **Niedersachsen** und **Bremen** diskutierten drei Tage, wie Schulen und Bildungseinrichtungen "über den Tellerrand" schauen können. Globales Lernen heiße aber nicht nur, 'sich fit zu machen' für den globalen Markt, so das breite Trägerbündnis von NROs, Initiativen, Bildungswerken, Kirchen und staatlichen Stellen. Beim Kongress in Hannover ging es auch um den Umgang mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Kulturkreisen. Sich in zwei Kulturen bewegen zu können, sich in mehreren Sprachen ausdrücken zu können, so der Kongress, sei ein Zeichen von Mobilität und Flexibilität. "Eine Welt der Vielfalt" lautete entsprechend der Titel eines einführenden Workshops, ein gleichnamiges Trainingsprogramm steht allen Pädagogen in Bremen und Niedersachsen offen. Der Kongress machte deutlich, dass kein neues Fach "Globales Lernen" gewünscht wird, sondern die Frage der Globalisierung in allen Fächern als durchgehendes Prinzip verankert gehöre und mit speziellen Unterrichtsprojekten und Projektwochen thematische Highlights gesetzt werden sollten. "Schule soll sich öffnen, sie soll mit der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten, mit Firmen, mit Gruppen aus dem Nord-Süd-Bereich, mit Welt-Läden, mit Umweltgruppen, mit Runden Tischen gegen Fremdenfeindlichkeit u.ä." Verabredet haben die Teilnehmenden, in regionalen Netzen weiter am Globalen Lernen zu arbeiten. Zehn konkrete Projekte sollen in den nächsten zwei Jahren unter Beteiligung von NROs, Bildungswerken, Kommunen und Schulen angestoßen werden. Eine Zusammenstellung von Anregungen und Kontakten gibt es beim NLI in Hildesheim, beim Landesinstitut für Schule und beim Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit in Bremen sowie beim Projektbüro SüdNord in der Bildungsarbeit (Adressen s. hier) sowie bei

VEN&VNB, Tel.: 05442-991663, web: [www.MehrMoeglichMachen.de](http://www.MehrMoeglichMachen.de)

---

Auf dem **Hamburger** Bildungskongress "Rio + 10", an dem vom 14. bis 16. November 2002 250 MultiplikatorInnen aus schulischen und nichtschulischen Bildungsbereichen teilnahmen, wurde die Hamburger Bildungsagenda verabschiedet und in der Abschlussveranstaltung an die Hamburger Bürgerschaft, vertreten durch den 1. Vizepräsidenten Berndt Röder, übergeben. Der vollständige Text der Hamburger Bildungsagenda sowie der Reader zum Bildungskongress stehen als pdf-Datei zum download bereit unter [www.ewnw-hamburg.de](http://www.ewnw-hamburg.de).

*Information: Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V., Sabine Kampmann, Große Bergstr. 255, 22767 Hamburg, Tel.: 040 / 358 93 86, Fax: 040 / 358 93 88, e-mail: [info@ewnw-hamburg.de](mailto:info@ewnw-hamburg.de)*